

Mischling

Von KagoxSess

Kapitel 18: Der Katzen Clan

Nur so als kurze Info vorneweg. Ich halte mich nicht an die Karte von Japan. Die Charaktere stehen in der 1. Seite aufgelistet.

Kapitel 18. Der Katzen Clan

Sango ist zuerst entsetzt als sie ihrer besten Freundin zu hört, und meckert einige Male dazwischen was dieser Dämonin eigentlich einfällt. Doch als sie das Ende hört kann sie Kagome verstehen und freut sich für Kagome. Sango ist gerne bereit alle kennenzulernen und sich selber ein Bild von allem zu machen.

Den Morgen über bleiben die drei in der Nähe der Lichtung und Ruhen sich aus. Kagome meditiert und versucht sich an ihren Miko-Kräften. Es funktioniert immer besser.

Mittags gehen die drei auf die Lichtung und drei große Katzen erscheinen. Sie sind ca. 5 Meter groß (Sesshomaru in Hundeform) und bleiben vor den dreien stehen. Die drei Katzen legen sich flach auf den Bauch und die zwei Frauen können drei Dämonen erkennen, die auf ihren Köpfen sitzen. Im Gegensatz zu den Katzen wirken sie ziemlich klein. Auf der linken Seite sitzt Minto im Schneidersitz, in der Mitte sitzt wahrscheinlich die Anführerin und rechts vielleicht eine Beraterin oder so. Alle drei Frauen steigen ab und die drei großen Katzen setzen sich aufrecht hin, den Schwanz um ihre Körper gelegt. Minto geht auf Kagome zu umarmt sie. Sie ist ihr so dankbar, dass sie ihr das nicht böse nimmt. Kagome ist zuerst überrascht erwidert ihre Umarmung aber sofort. Die beiden lächeln sich an und Kagome stellt ihnen Sango als ihre Freundin und Dämonenjägerin vor, sowie Kirara als ihre gemeinsame Freundin und Sangos Begleiterin. Sango ist es etwas unangenehm als Dämonenjägerin vorgestellt zu werde, aber die Dämonen reagieren nicht darauf. Minto macht sie mit der Anführerin Aikana bekannt. Sie ist eine nett aussehende, hübsche Dame, die sie freundlich anlächelt. Sie hat einen orange-gelben Kimono mit einem braunen Obi an. An ihrer Hüfte hat sie ein Schwert gebunden und trägt einen Brustpanzer. Ihre Haare sind braun mit einzelnen rötlichen Strähnen und ihre braunen Augen strahlen und funkeln im Licht. An ihrer Stirn hat sie ihr Dämonenmahl, das aussieht wie ein Kristall der aus drei einzelnen Fragmenten besteht. Kagome und Sango verbeugen sich vor ihr.

Die andere Dame die auf ihrer rechten Seite steht, schaut sie missbilligend an. Sie

scheint nichts Gutes über sie zu denken. Minto stellt sie als Marta vor, sie ist die rechte Hand der Anführerin. Sie trägt einen weiß-gräulichen Kimono, mit silbernen und goldenen Verzierungen darauf. Dazu hat sie einen dunkellilafarbenem Obi und ein Schwert mit einer braunen Scheide an. Sowie Aikana trägt sie einen Brustpanzer, nur das ihrer schon einige Kerben hat und ein Stück davon fehlt. Marta hat braunes Haar, und graue Augen. Als Dämonenzeichen trägt sie ein Dreieck unter ihrem rechten Auge, das mit der Spitze nach unten zeigt.

Minto stellt ihnen außerdem die drei großen Katzen vor.

Mintos Träger ist Sekai, er hat weißes Fell, mit einem schwarzen waagerechten Streifen auf der Stirn. Sekai hat grüne Augen und trägt ein geflochtenes Stoff Band in verschiedenen Farben um seine vordere linke Pfote.

Martas Träger heißt Haruki und ist braun-weiß gescheckt. Haruki hat eine riesige Narbe die quer über sein Gesicht verläuft.

Aikana Träger ist Yuta. Er hat ein rötlich gestreiftes Muster in seinem Fell und ein abgeknicktes Ohr, in dem ein Stück fehlt. Zudem fehlt ihm eine Krallen an seiner vorderen rechten Pfote.

Aikana und Minto bringen sie zu ihrem Dorf, Marta geht hinter ihnen. Die drei Katzen gehen neben ihren Auserwählten. Als Minto Kagomes und Sangos Blicke zu den riesigen Katzen bemerkt, überlegt sie kurz und fragt sie ob sie mehr über ihre Art wissen wollen. Kagome nickt sofort und bedankt sich, während Sango etwas unsicher ist, ob sie ihr als Dämonenjägerin so etwas wirklich erzählen will.

Minto erklärt ihnen wie die Trennung zwischen Träger und Auserwählten stattfindet: „Jeder junge Katzendämon, der als Katze geboren wird, wird ein Träger und denjenigen den sie tragen wählen sie selber aus.“

Sango fragt ohne zu überlegen etwas genauer nach, da sie wissen will ob sie mit Kirara verwandt sind. Erst als sie die Frage gestellt hat, bemerkt sie es und will sich schon entschuldigen, aber Minto scheint es nicht zu stören. Die Dämonin sieht sich das Kätzchen an und verneint ihre Frage.

„Die Dämonen dieses Clans werden entweder in Tiergestalt, oder in Menschengestalt geboren. Diejenigen, die als Kätzchen geboren werden, werden automatisch ein Träger, weil sie besondere Fähigkeiten dafür besitzen, aber auch weil sie sich in dieser Form am wohlsten fühlen. Die Tiergestalt ... ist dann einfach ihre wahre Gestalt. Anders als, Kirara, wenn ich das recht verstanden habe, haben sie alle eine menschliche Gestalt und denken, handeln und leben wie Personen.“, erklärt sie, ohne auch nur eine Frage über Sangos Begleiterin zu stellen. Kagome fragt sie, wie sie wissen kann was Kirara für eine Dämonin ist und sie meint nur das sie es sehen kann, das kommt mit dem Alter und der Erfahrung als Priesterin.

Sango ist ihr dankbar für ihre Erklärung und immer froh etwas neues über Dämonen zu lernen. Den Dämonen scheint es nichts aus zu machen, das sie als Dämonenjägerin mehr über sie wissen will. Sie fragt daher nach, was für spezielle Fähigkeiten das sind und hört Minto aufmerksam zu. Aikana unterstützt Minto, indem sie sich ins Gespräch einbringt und erklärt, dass die Katzendämonen dieses Clans eine gemeinsame spezielle Fähigkeit besitzen, die sozusagen das Merkmal ihrer Rasse ist. Sie können sich in jeglicher Form verständigen, was bei jedem unterschiedlich stark ausgeprägt ist.

Nach einem kurzen Marsch kommen sie im Dorf an, dass eher ein riesiger Palast ist. Sie unterbrechen das Gespräch und Kagome und Sango können sich umschaun. Bis jetzt sind sie durch dichten Wald gegangen und nun stehen sie vor einer großen

Lichtung. Es gibt eine riesige Anlage die auf Stützen steht. Die Wände und Stützen sind aus Holz, einige Säulen sind aus Stein gebaut. Alles ist so groß, das die anmutigen Träger auch hindurch passen.

(Die Gänge außen, die Zimmer innen.)

Die meisten Dorf Bewohner beobachten sie misstrauisch, andere lächeln ihnen zu. Aikana verabschiedet sich von ihnen und geht in ihr Quartier zurück. Marta verschwindet auch wieder und Minto zeigt ihnen alles. Die drei Träger folgen ihren Auserwählten.

Sie gehen durch einen langen Flur, an der linken Seite sind Schlafplätze für Träger und Auserwählten in einem Zimmer, auf der rechten Seite liegt ein groß angelegter Garten in dem allerhand Kräuter wachsen. Die Schiebewände sind alle dunkelblau und alles ist schön verziert mit roten, lilanen, gelben Blumen, - ranken und verschiedensten Mustern. Es sieht herrlich aus. Minto führt die drei in ihr Zimmer, am Ende des Ganges. Sie hat als einzige hellblaue Wände mit lilanen Mustern. Da sie die Heilerin in ihrem Clan ist, hat Minto zwei Zimmer. Ein Kranken Zimmer und ihren eigenen Schlafraum. Wenn andere etwas Falsches gegessen haben, oder einen Splitter in der Pfote haben kommen die Träger zu ihr. Im Moment hat sie einen Unheilbaren bei sich. Kagome versteht nicht. Minto erklärt ihr, dass es ein junger Schüler ist, der noch keinen Auserwählt hat.

„Viele bei uns sind noch nicht Auserwählt, aber er erkennt keinen an. Dazu kommt noch, dass er schwer krank geworden ist. Er hat Miasma und Nervengas in seinem Körper, kann sich aber nicht selber davon heilen. Auch ich schaffe es nicht ihn davon zu heilen. Die Kräuter schlagen nicht an und er hat anscheinend seinen Lebenswillen verloren. Wenn wir ihm nicht bald helfen können, wird er sterben.“